

Mitgliederzahl
den Freunden
Mittelpunkt für
tischen Leben
vollständiger
u. Freunden
u. Gelehrten
Zusammen-
e mit Kunst-
u. Vorträge
nter. Semest-
stättfindenden
des Vereins,
in beschränkter
rtrag u. mit
den einzelnen
hott für ein-
gen Interessen
ereins liegen
ilcoler Weise
lässigen. Die
von der Ver-
e u. nützlichen
glieder in die-
der von der
insam ausge-
cher), legt der
ste aus. Für
rde stehender
sicht, muß sich
weiter anderer
Verlauf von
snahme. Der
nit u. Wissen-
sungen sind
e der Statuten
Hren. Dr. D.
erichen, Emil
önfeberg, Bal-
alungsweisen
u. eine Local-
er Verwaltungs-
lier u. R. D.
werden von
: Dr. Hanne,
s. Das Bureau
woselbst auch

estermittlern
u. ist von der
nicht gehören,
ermächtigen u.
wo mit der
die Zinsen u.
ten nur neun-
r monatlichen
in diese Monate
nein bekannten
sich gegenwärtig
theater. Sein
Schriftführer,
34, bezweckt die
er beiden öffent-
fene Bekleidung
rdem wird das
Aug. Kleischel,
au M. Eyschütz,
nkfurter, die die
vertheilen.

rein wurde am
häftsgenossen zu
euerung in dem

Musekünden. Die Zusammenkünfte des Vereins finden alle 14 Tage am Mittwoch Abend statt. Das Local ist bei Hrn. Sandtrock, gr. Bäckerstr. 3, woselbst in der Gaststube ein Verzeichniß von allen Versammlungen für das laufende Jahr aufgehängt ist. Auch liegt daselbst ein Exemplar der Statuten zur Einsicht. Seit Januar 1862 hat der Verein eine Arbeits-Vermittelung eingerichtet, zu welchem Zwecke im Vereinslocale sich ein Briefkasten befindet, in welchen Arbeitgeber sowohl als Arbeitssuchende ihre Aufträge u. Anfragen legen können, welche dann von den Mitgliedern befördert werden.

Verein, concessionirter, Norddeutscher, zur Ueberwachung von Dampfkesseln.
Der genannte Verein hat seinen Sitz in Hamburg u. bezweckt: 1) Die möglichste Verhütung von Dampfkessel-Explosionen unter thunlichster Vermeidung von Betriebsstörungen; 2) Allen, welche Dampfkraft anwenden, auf ihren Wunsch darin beizustehen, daß dies in der ökonomischsten u. wirksamsten Weise geschehe; 3) Jede Ueberwachung einmal concessionirter Kesselanlagen seitens des Staates unnötig zu machen. Jeder, der einen oder mehrere Dampfkessel in Besitz oder in Gebrauch hat oder bei der Anwendung von Dampfkesseln interessiert ist, kann ordentliches oder correspondirendes Mitglied des Vereins werden. Der Vorstand der Gesellschaft wird von der General-Versammlung durch relative Majorität der abgegebenen Stimmen gewählt. Die Functionen der Vorstandsmitglieder sind Ehrenämter. Der Beitrag der Mitglieder ist nach folgender Scala festgesetzt: Für einen einzelnen Kessel werden Et. 15, für 2 bis incl. 9 pr. Stück Et. 12, 8 3/4, für 10 und mehr Stück Et. 10. pr. Jahr bezahlt; für einen einzelnen Kessel unter 60 []-Fuß Heizfläche Et. 12, 8 3/4; correspondirende Mitglieder bezahlen einen Beitrag von Et. 7, 8 3/4 pr. Jahr. Reisefkosten der Ingenieure werden von den Mitgliedern getragen, wenn deren Kessel außerhalb der Stadt oder Vorstädte liegen. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus den Hren.: H. Traut Dr., Firma H. E. Meyer junr., Neuerstraße, Vorsitzender; H. Moltrecht, Firma H. Moltrecht & Co., Catharinenkirchhof 21, 2. Vorsitzender; J. H. P. Diederichsen, techn. Director bei der Hamb.-Amerik. Padeisfahrt-Actien-Gesellschaft, Annenstraße 12; J. E. Jansen, Firma Jansen & Schmidsky, Steinwälder, Schanzengraben; J. K. E. Wieland, Hammerbrookstraße 100; Ed. Zinkeisen, Neuestraße 48, St. Georg; Emil Gussfeldt, Neuer Wanddamm 1, Robert Wichmann, Firma Reese & Wichmann, Speersort 14; T. Zeise, Bornstraße 2, Ottenfen; H. Rollau, Maschinenmeister, Bahnhof Altona; Richard Lohse, Firma Perlbach & Co., Herrengraben 21; H. E. Stuermer, Firma Carstens & Stuermer, holl. Reihe 6. Consultirende Ingenieure sind die Herren E. E. Hermann u. J. A. Lieberg; beidiger Special-Ingenieur des Vereins: Dr. Carl Kraut, Annenstraße 10, St. Pauli; Secretair des Vereins: Dr. Ingenieur H. Kaemp, Firma Nagel & Kaemp, Oberhafenstr. 1. Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein nehmen die oben genannten Vorstandsmitglieder entgegen, vor Allem aber der Secretair Dr. Kaemp und der Vereins-Ingenieur Hr. Kraut.

Verein, Miethe-Hülfs. Zweck desselben ist, durch freiwillige Beiträge einen Fond anzusammeln, um vermittelst desselben hülfsbedürftigen Miethern zur Zeit der Miethe-Termine Hülfe leisten zu können. Der Verein unterstützt Miether, die durch unvermeidbares Unglück in die Lage gekommen sind, ihre Miethe nicht bezahlen zu können, durch einen Beitrag zu derselben. Der Regel nach wird dieser Beitrag ganz oder theilweise als Vorschuß gegeben, gegen die Verpflichtung, denselben in bestimmten Terminen zurückzuerstatten; doch hat unter Umständen der Vorstand des Vereins das Recht, einen einmaligen Beitrag als Schenkung zu bewilligen. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unvermeidbares Unglück mit ihren Miethezahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützungen erhalten. (Ausgeschlossen sind alle Personen, die durch die Armenanstalten der verschiedenen Confessionen unterstützt werden.) Mietthen von 300 M. u. darüber werden nicht berücksichtigt. Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nächstkommenden Miethe-Termin bewilligt. Wer schon einmal unterstützt wurde, u. seiner erwähnten Verpflichtung nicht nachgekommen, erhält keine weitere Hülfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgewichen werden. Die Einreichung von Unterstützungsgebeten muß Anfang April u. Anfang October im ehemaligen Stadt-Posthause auf dem Neuenwall, worüber Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülfselder werden nicht den betreffenden Miethern, sondern den Mietheherren aufgehängt. Vorstand: die Hren. S. Hollander, H. Robinson, Arn. Otto Meyer, Rich. Möring, J. Hahlo, G. Bartels, Dr. J. de Boor, Dr. A. Larpenberg, Dr. Moritz Melchior, Siegmund Hinrichsen, Jac. Nordheim, Paul L. Gelschmidt, Otto Hüttner, A. Kallien, W. Köding, John Martz, W. Meesler, S. R. Henriques.

Verein, Der israelitische Miethe-, von 1828, besteht aus Contribuenten, die wöchentlich einen Schilling zahlen. Die angesammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Miethe-Terminen in Portionen von 33 M. außerdem dreijährige u. lebenslängliche Freiwahlungen durch das Loos vertheilt. Verwalter: die Hren. Moses M. Heilbut, Präses, J. M. Heilbut, Jac. Sohn, J. M. Isaacson, Elias Philis, J. M. Hess, J. S. Weinheim.

Verein, Evangelischer Missions-, in Hamburg u. Umgegend (gestiftet 1822) ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft zur Verbreitung des Christenthums unter den Heiden. Diese hat ihren Sitz in Bremen. Ihr Arbeitsfeld ist in Neuzeeland u. auf der Seclaventküste in West Afrika. Mitglied des Vereins wird man durch einen jährlichen regelmäßigen Beitrag. Ein Missions-Vesitzthum macht auf Kosten des Vereins die Mitglieder mit allem Nützigen auf dem Missionsgebiete bekannt. Jeden ersten Dienstag-Abend im Monat wird in der Anschar-Capelle eine Missionsstunde gehalten, die in den öffentlichen Blättern angezeigt wird. Alle, auch die geringsten Gaben, werden angenommen von den Vorstands-Mitgliedern, den Hren. Hauptpastor Galinich, Friedr. Köster, A. Ludwig, Cassenführer, Candidat A. Anders, Magnusen, Menfendiet, Dr. Köper, Vorsitzender, Candidat Pauls, Pastor Noehrich, Inspector Schudak senr.

Verein, Evangelisch Lutherischer Missions-, in Hamburg, ist 1837 gestiftet als ein Hülfsverein der evang. luth. Missions-Gesellschaft zu Leipzig, in deren General-Versammlungen er Sitz u. Stimme hat. Diese Gesellschaft ist unter allen bestehenden Missionsgesellschaften die älteste. Seit dem Jahre 1705 treibt sie das Evangelium des Friedens unter den Samul'n in Ostindien, u.